

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 38.

Dienstag den 15. Februar

1881.

Große Burgstraße  
No. 2,

Inventur-Ausverkauf

große Burgstraße  
No. 2,

von

**zurückgesetzter fertiger Wäsche**  
etc. etc.

Nach beendigter Inventur habe ich eine große Parthei fertiger Wäsche zu außergewöhnlich billigen Preisen ausgesetzt. — Dabei sind:

Pariser hochfeine einzelne Damenhemden, Bluse, Röcke, Frärmäntel, Nachkleider &c., die ich bei feinen Ausstattungen als Modelle benutzte und jetzt billigst abgabe. Ferner:  
Duckende leinene Mädchen-Hemden in allen Größen . . . . . zur Hälften der Preise.  
verschiedene Knaben-Hemden und sonstige Kinderwäsche &c. . . . . " " " "  
eine Parthei gestickter leinener Kopftücher . . . . . " " " "  
gestickter Handstickereien . . . . . " " " "

Die Waare ist von den besten Stoffen und solid gearbeitet und lädt zu dieser günstigen Gelegenheit ergebenst ein

**H. Stein, 2 große Burgstraße 2.**

3673

**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.**

Hente Dienstag den 15. Februar: Monatliche  
Versammlung im „Deutschen Hofe“. 282  
Wichtige Tagesordnung.  
Der Vorstand.

**Männergesang-Verein.**

Hente Abend 8 1/2 Uhr: Generalprobe für die  
am 19. Februar stattfindende Feier des Stiftungstages.  
75 Der Vorstand.

**Verein für Naturkunde.**

Mittwoch den 16. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale  
des Museums (Wilhelmstraße 20): Vortrag von Herrn  
Sanitätsrat Dr. Pagenstecher über „Die Seide, ihre  
Gewinnung und ihr Erzeugen vom naturwissenschaftlichen  
Gesichtspunkte“. 90  
Der Vorstand.

**Gesangverein „Neue Concordia“.**

Den Mitgliedern und Freunden des Vereins zur Nachricht,  
daß Montag den 28. Februar im „Saalbau Lendle“  
ein Maskenball stattfindet. Näheres in den Haupt-  
annoncen. 238  
Der Vorstand.

**Türkische Tabake**

sind frisch eingetroffen.  
3805

J. C. Roth, Langgasse 31.

**Antiquitäten**

und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angelaufen.

171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Heute**

Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von 300 Flaschen Rothwein  
und 20,000 Cigarren  
im Versteigerungssaale

**43 Schwalbacherstraße 43.**

Marx & Reinemer,  
Auctionatoren.

342

Wir haben wieder eine grössere Parthei

**schwarze**

**Cachmire-Reste**

auf Lager, darunter eine Anzahl in hochfeinen  
Qualitäten, welche wir sämmtlich zu einem  
billigen Preisen abgeben.

Die Grösse der Reste beträgt 3 bis 8 Meter.

Gebrüder Rosenthal,  
39 Langgasse 39.

**Hochfeine Harzer Kanarien**

bei Wilh. Birk, Langgasse 15.

3702

72

# Bekanntmachung.

Abtheilungshalber werden Donnerstag den 16. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Ellenbogengasse 2 (Lamm), 2. Stock, folgende Gegenstände, als:

1 grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Mahagoni-Eckschrank, 1 Mahagoni-Sophatisch, 1 Mahagoni-Spieltisch und 1 Mahagoni-Consolschränchen u. Spiegel, 1 Sopha, Tessel, Stühle, Tabourets, nussb. Kommoden, Consols, Wascheconsols und Nachttische, 1 runder Sophatisch, 1 Nähtisch, 1 Seeretär, 1 Schreibtisch, sonstige Tische, Schemel, 1 2thüriger Kleiderschrank, 4 Bettstellen mit Sprungrahmen, Nohhaarmatränen, Plumeaux, Deckbetten u. Kissen, große Spiegel in Nussbaum-Rahmen, verschiedene Bilder, Pendules und Wanduhren, 1 Vogelgruppe, Rippesachen, Glas und Porzellan, Vorhänge für 6 Fenster, Rouleaux, Silbergeräthe, Bücher, Teppiche und Vorlagen, Weißzeug, als: Tischtücher und Servietten, Betttücher, Bezüge, 1 Küchenschrank, Anrichte, Küchentisch, Küchen- und Hausräthe, 1 Stellleiter, sowie 1 Partheie Herrenkleider

durch den Unterzeichneten gegen gleichbare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Sachen sind nur am Versteigerungstage anzusehen. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

345

Feinster

„Schwanenpuder“,  
anerkannt vorzüglichster Tages- und Abendpuder.  
Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

H. J. Viehoever,  
Marktstraße 23.

Anerkennungsschreiben und empfehlende Atteste von  
Frau Marie Kessler-Kahle, tgl. Hofschauspielerin,  
Frl. M. Brandt, tgl. Kammerjägerin,  
Frl. Lilli Lehmann, tgl. Kammerjägerin,  
in Berlin.

Frl. Hedwig Rolant, tgl. Opernsängerin hier,  
und anderen hervorragenden Bühnen-Autoritäten sind in meinem  
Geschäftslocale einzusehen. 3799

Eine Garnitur Polstermöbel, rothbrauner Rips, ist  
billig zu verkaufen Adelheidstraße 62, Bel-Etage. Anzusehen  
von 4—5 Uhr Nachmittags. 3794

Die Einrichtung einer Conditor-Bäckstube nebst  
Lebkuchen- und Anisformen ganz oder getheilt zu  
verkaufen. Näheres Expedition. 3782

Wegzugehalter zu verkaufen: 4 Vorfenster, 4 Stores  
und eine fast neue Kinderbettstelle mit Matraze. Zu  
sehen von 11 Uhr an Marktstraße 9, 2 Et. 3781

Ein Waschschranken (Mahagoni), wie neu, billig zu  
verkaufen Karlstraße 2, 1 Stiege hoch. 3785

Ein kleiner Säulenofen billig zu kaufen gesucht.  
Näheres Expedition. 3831

Nähmaschinen-Arbeit wird angen. Nerostraße 1. 2843

# Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Söhnenchen Curt gestern Nachmittag  $\frac{1}{2}$  6 Uhr nach kurzem, schweren Leiden verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 14. Februar 1881.

3769

Carl Günther und Familie.

# Gesuch.

Eine gebildete, junge Dame (Waise), tüchtig im Haushalte, wünscht freundliche Aufnahme in einer Familie, würde auch die Pflege bei einer älteren Dame oder Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Bedingungen bescheiden. Gefällige Offerten sub G. T. 515 befördert die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie. in Frankfurt a. M. (M.-No. 8104.) 328

Eine alleinstehende, jüngere Dame sucht von einem älteren Herrn ein Darlehen von 200 Mark gegen Sicherheit. Offerten sub E. E. 28 postl. Wiesbaden (Hauptpost). 3828

# Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Damenschuh mit Schleife. Abzugeben  
Oranienstraße 21, 2 Treppen. 3751

# Gefunden

am Sonntag den 6. Februar am Rheinbahnhof ein  
goldenes Ketten. Abzuholen Geisbergstr. 42. 3763

Gefunden am 7. d. Mts. eine Peitsche. Näh. Exp. 3824

# Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatstelle für Nachmittags. Näheres kleine Schwalbachstraße 1, Parterre. 3786

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstr. 18. 3791

Eine fleißige Büglerin sucht noch Kunden oder Beschäftigung in einer Wascherei. Näheres Expedition. 3792

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Hochstätte 2, P. r.; dieselbe nimmt auch Monatstelle an. 3798

Tüchtiges Waschm. f. d. Beschäft. N. Römerberg 1, 2 St. 3790

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das alle Hausharbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Michelberg 11. 3774

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen in einer kleinen Familie; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres Kirchgasse 47, 3. Stock links. 3779

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Platterstraße 7. 3778

Ein anständiges Mädchen, in allen Hausharbeiten erfahren, sowie kochen kann, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 12 im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 3787

Ein gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exp. 3788

Eine ges. Schenkamme f. Stelle. N. Bleichstraße 9, 5. 3822

Ein gewandtes Mädchen mit langjährigen Bezeugnissen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haus- oder Mädchen allein d. Frau Herrmann, Marktstraße 29. 3825

Ein gebildetes, junges Mädchen von auswärts, welches in allen Hausharbeiten, sowie im Kochen etwas erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Gute Empfehlung. Näheres in der Expedition d. Bl. 3813

Ein braves Mädchen sucht Stelle. N. Kirchgasse 3, 4. St. 2826

Ein feines Hausmädchen, sowie eine angehende Jungfer, Beide gut empfohlen, wünschen passende Stellung auf 1. März durch A. Eichhorn, kleine Schwalbacherstr. 9. 3808

Ein einfaches, reinliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Römerberg 8 im Hinterhaus. 3817  
 Ein kräftiges, arbeitsames Mädchen wünscht Stelle für gleich, sowie eine b. Köchin. R. II. Schwabacherstr. 9, 1 Tr. I. 3808  
 Ein Mädchen von auswärts, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Saalgasse 6, Hth. 3801  
 Ein gewandtes Hausmädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt und in feinen Herrschaftshäusern conditionirte, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 4, Parterre rechts. 3745  
 Zwei Mädchen, eine perfekte Herrschaftsköchin, suchen Stellen. Näheres Schachstraße 19, 1 St. h. I. 3835  
 Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort auf 14 Tage Kutschstelle durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3842  
 Tüchtige, starke Mädchen von außerhalb, zu aller Arbeit willig, s. für gleich u. später Stellen d. Ritter, Weberg. 15.  
 Ein tüchtiges Mädchen, das Kleider machen, frisieren, sowie bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Jungfer; dasselbe geht auch mit ins Ausland. Näheres durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3841  
 Ein gewandtes Ladenfräulein, welches 3 Jahre in einer Stelle war, eine Herrschaftsköchin mit 5jährigem Zeugniss und 1 Stubenmädchen mit 3jährigem Zeugniss suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 3839  
 Personen, die gesucht werden:  
 Ein junges Monatmädchen gesucht Albrechtstr. 11, 2 Tr. 3819  
 Eine Monatsfrau für einige Stunden des Tages gesucht. Näheres Expedition. 3777  
 Eine Monatsfrau wird auf gleich gesucht Bleichstraße 23, 1 Stiege hoch links. 3832  
 Ein anständiges, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 3773  
 Gesucht zwei kleine Hausmädchen, Küchenmädchen, ein gebildetes Mädchen zu einer einzelnen Dame durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 3825  
 Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein auf 1. März gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 15, 2. Stock links, bis Nachmittags 2 Uhr. 3771  
 Ein properes, junges Mädchen wird für leichtere häusliche Arbeit gesucht große Burgstraße 6. 3775  
 Auf gleich ein williges Mädchen gesucht. Näh. Schwabacherstraße 14, Parterre. 3776  
 Ein anständiges Mädchen, welches im Bügeln und Ausbessern der Wäsche gründlich erfahren ist, wird zum 1. April zu drei Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adelhaidstraße 55, 2 Tr. v. 9—11 Uhr. 3814  
 Ein Mädchen gesucht Walramstraße 13 im Laden. 3802  
 Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auf sofort gesucht Kirchgasse 16, eine Stiege hoch. 3807  
 Ein braves, reinliches Kindermädchen gesucht. N. G. 3829  
 Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 25. 3846  
 Ein gesetztes, feines Hausmädchen, welches auch mit Kindern umgehen kann u. darüber Zeugnisse besitzt, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840  
**Gesucht:** Circa 6 Mädchen, die kochen können, 2 Restaurationsköchinnen, 2 Bonnen nach Mainz, 20—25 Mark per Monat; nur Diejenigen wollen sich melden, welche schon solche Stellen bekleidet haben. Näheres durch Fr. Birek, große Burgstraße 10. 3844  
**Gesucht** eine gute, jüngere Köchin für gleich, 2 Restaurationsköchinnen, 1 gewandtes Mädchen, das die gute Küche versteht, zu einer einzelnen Dame und 3 brave Mädchen als solche allein zum sofortigen Eintritt durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 3839  
 Mehrere tüchtige Hotelflöchinnen für die Saison gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840

Eine Amme gesucht Rosenstraße 6. 3810  
 Dienstsuchende, welche zur Sommer-Saison Stellen beanspruchen, können sich melden bei Dörner, Mezgergasse 21. 3811  
 Kellnerinnen, nette, gewandte, für gleich und die Saison gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840

Kapellenstraße 2, 1 Treppe hoch, wird ein Mädchen gesucht, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt. 3837

Eine angehende Kammerjungfer mit guten Zeugnissen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt (20 Mk. per Monat), durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3843

Gesucht ein Fräulein in ein Confections-Geschäft, eine pers. Kammerjungfer, zwei bürgerl. Köchinnen, sowie Mädchen für häusl. Arbeiten d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 3845

In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird auf Ostern oder auch später ein Lehrling, sowie ein Lehramädchen gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Näh. in der Expedition d. Bl. 3804

Ein Tapetierlehrling gesucht Helenenstraße 24. 3789

Gesucht 2 Köche, 3 Hotelflöchinnen, 3 Handburschen, 1 Kellner (sprachlündig) und 1 Kellnerlehrling durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3842

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

 Ein Haus oder Villa zu mieten gesucht. Franco-Offerten unter W. D. 170 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3815

### Angebote:

Adelhaidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenstern u. zu vermieten. 3830 Castellstraße 10 ist auf 1. April ein großes Zimmer und 1 Küche, abgeschlossen, zu vermieten. Näheres dasselb. 3793 Döheimerstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3772

Döheimerstraße 35 sind im 3. Stock zwei Zimmer und Küche auf April zu vermieten. 3809

Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 3821

Nerostraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, sowie im Vorderhaus die Frontspitze zu vermieten. 3834

Schwabacherstraße 22 (Alleeseite) ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör und einem Garten zur Alleinbenutzung, sowie 4 kleinere Wohnungen nebst Stallung und Remise auf 1. Juli zu vermieten. Von Vormittags 10 Uhr an einzusehen. 3796

### Tannusstraße 39

ist die von Herrn F. Wedemeyer seit 19 Jahren innegehabte Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. April oder später nur an eine ruhige Familie zu vermieten. 3820

Webergasse 46, 1. St., eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 3816

Weißstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3800

Ein schönes Frontspitzen-Zimmer mit Cabinet zu vermieten Moritzstraße 56. 3803

Zwei gut möblierte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. April zu vermieten Karlstraße 6, Parterre. 3719

Nerostraße 16 ist eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3833

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Inventur-Ausverkauf

## zurückgesetzter Möbel- und Gardinenstoffe.

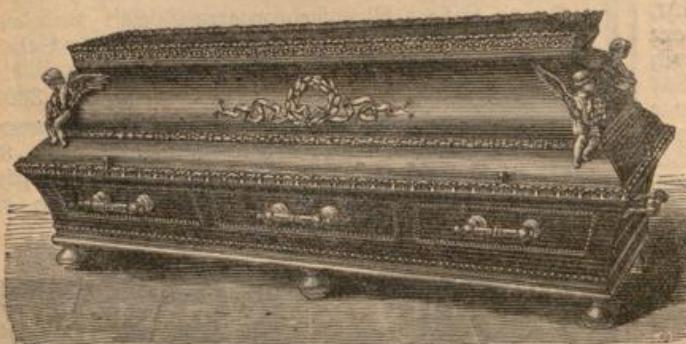
Nach vollendeter Inventur habe ich eine große Partie Möbel- und Gardinenstoffe, um damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt. — Der Ausverkauf erstreckt sich auf:

Cattune, Cretonnes, Sérges etc.	von M. —40 per Meter an.
Gestreifte Kippe, Fantaisiestoffe etc.	" " 2.—
Bordüren	" " —30 "
Façonnirte Plüsche	" " 5.—
Weisse Gardinen	" " 6.— " Fenster "

Zu dieser außerordentlich günstigen Gelegenheit ldet ergebenst ein

**Adolph Dams, Königl. Hoflieferant,**  
Wiesbaden, 5 große Burgstraße 5.

3538



## Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch die ganz ergebenste Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage eine

## Ausstellung von Särgen

**Friedrichstrasse 39 im Laden** eröffnet habe.

Bei eintretenden Trauerfällen halte ich daher mein **grosses Lager** der **ein-fachsten** wie **elegantesten Holz-** und **Metall-Särge** in **allen Grössen** bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1881.

**Moritz Blumer, Hof-Schreiner,**  
39 Friedrichstrasse 39.

3091

## Casseler Pferde-Markt

mit Verloosung, Prämierung, landwirthschaftlicher Ausstellung und Pferderennen  
am 30., 31. Mai und 1. Juni 1881.

111

Zur Verloosung kommen: 1 Equipage mit 4 edlen, geschrirrten Pferden, Werth 10,000 Rm., 4 zwei- und einspännige Equipagen zu 6000, 5000, 4000 und 3500 Rm., 1 Paar Chaisen- und 1 Paar Arbeitspferde zu 3000 und 2500 Rm., 44 einzelne Reit- und Wagenpferde, im Ganzen 60 Pferde. Außerdem 1000 Gewinne im Werthe von 3 bis 300 Rm.

General-Bertrieb der Loose à 3 Mark durch **H. Mende**, in Firma **F. Gück**, Marktstraße 20  
in Cassel.

**Das Comité.**

**Billard,**  
ein kleines, mit Zubehör billig zu verl. Wellstraße 32. 3669 | 2684

**Arrac,** Cognac, Rum, sowie feinere  
Liqueure empfiehlt  
W. Simon, große Burgstraße 8.

# 1881. Fortsetzung des Inventur-Ausverkaufs. 1881.

Von Montag den 14. Februar 1. J. kommen zum Ausverkauf:

80	Ctm. breite, waschähnliche	<b>Elsasser Cattune</b>	von 30 Pf. per Meter an,
80	"	<b>Satins Ia Qual.</b>	" 70 " " "
70	"	<b>Crêpes</b>	" 60 " " "
70	"	<b>Fantaisie à jour</b>	" 90 " " "
80	"	<b>Foulard-Leinen</b>	" 60 " " "

sowie die während des Ausverkaufs gebliebenen

## Rester

in Damenkleider-Stoffen aller Art  
von 30 Pf. per Meter an.

Zu dieser besonders vortheilhaften Gelegenheit ladet ergebenst ein

## *Christian Begeré.*

3715

**Einem verehrlichen musikalischen Publikum empfiehlt sich als gewissenhafter Klavierstimmer** 3626

**Louis Prüfer**, Elisabethenstraße 17.

NB. Anträge (auch per Postkarte) werden sofort ausgeführt.

**Holzsachen zum Bemalen**  
empfiehlt in neuer Zusendung

3806 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

**Masken-Anzüge und Domino's**  
in Seide und Vergal zu verleihen bei

3314 **G. Rösch**, Webergasse 46.

 Die Verkaufsstelle unseres garantirt reinen **Cacao-Pulvers**, als das beste Präparat dieser Art anerkannt worden, befindet sich für Wiesbaden bei Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 13 a.

3818 **J. & C. Blooker**, Amsterdam,  
Dampf-Chocoladen-Fabrik.

**Kräftig! Kaffee! Reinschmeckend!**  
(eigene Brennerei)

in den verschiedensten Sorten und Mischungen  
empfiehlt billigst **Günther Schmidt**,  
3812 Ellenbogengasse 2.

 **Wieder eingetroffen**   
(ausschließlich mit Wachholderstränchen geräuchert):

**Aechte Thüringer Cervelatwurst,**  
**ächte Thüringer Presswurst**

einzig für Wiesbaden.

3811 **Günther Schmidt**, Ellenbogen-gasse 2.

**Rindfleisch per Pfund 44 Pfennig**  
wird heute von 8 Uhr an ausgebauten Röderstraße 16. 3827

 **Küchenschränke und Kommoden zu verkaufen** Saalgasse 16. 3770

Verein der Künstler und Kunstmfreunde.

Freitag den 18. Februar:  
Dritte Hauptversammlung  
im

104  
Saale des Hotel Victoria.

**Männergesang-Verein.**

Samstag den 19. Februar Abends 8½ Uhr im  
Saalbau Lendle:

Feier des Stiftungstages  
in Form einer geselligen Unterhaltung (Herren-Abend),  
wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste er-  
gebenst einladen.

Der Vorstand. 75

**Für Hotel- & Badhaus-Besitzer!**

Eine grosse Partie

## **Teppich-Reste,**

**Brüssel, Tapestry etc.,**

Coupons bis zu 35 Meter,

offeriren wir, um damit zu räumen,

 **unter Fabrikpreis.** 

**J. & F. Suth,**

14 Friedrichstrasse 14.

3255

# Zur Theater-Nebenfrage.

Hinsichtlich der Frage, auf welchem Platze denn der neue Monumental-Bau zu errichten, ist der zwischen dem Königl. Fiskus und der Stadt Wiesbaden unterm 23. December 1872 über die Erwerbung der zum Cur-Etablissement gehörigen Immobilien abgeschlossene Vertrag von ganz besonderer Wichtigkeit. Wir erlauben uns, den entscheidenden §. 9 dieses Vertrages den Lesern zur Kenntnahme besonders mitzutheilen:

§. 9. Außerdem verpflichtet sich die Stadtgemeinde Wiesbaden, die sämtlichen durch diesen Vertrag erworbenen Immobilien mit den dazu gehörigen Wasserleitungen in der seitherigen Weise, den Curinteressen gewidmet dauernd zu erhalten und bezieht sich diese Verpflichtung nicht nur auf die eigentlichen Curanlagen und die darauf befindlichen Etablissements, sondern auch auf die verschiedenen Promenadenwege längs des Rambachess nach der Dietenmühle und der Ruine Sonnenberg, welche letztere gleichfalls in dem jetzigen Zustande möglichst zu erhalten und vor Verfall sachdienlich zu schützen ist und an welcher namentlich auch irgend welche bauliche Veränderung ohne Zustimmung der Königl. Regierung nicht zur Ausführung gebracht werden können. Die unentgeltliche Benutzung der vorstehend bezeichneten Anlagen und Etablissements, soweit eine solche bisher stattgefunden hat, ist dem Publikum auch in Zukunft in derselben Weise zu gestatten, insofern nicht Seitens der Königl. Regierung besondere Ausnahmen ausdrücklich genehmigt werden.

In besondere verpflichtet sich aber die Stadtgemeinde hierdurch noch, von den sämtlichen in Rede stehenden Immobilien ohne ausdrückliche Genehmigung der Communal-Aussichtsbehörde nichts zu verändern, auch die verkausten Grundstücke ohne eine solche Genehmigung in keiner Weise zu bebauen oder bebauen zu lassen. Sollte dieser Verpflichtung zuwider gehandelt und eines der abgetretenen Grundstücke ohne diese Genehmigung veräußert oder in irgend einer Weise bebaut werden, so wird der zwischen dem Königl. Fiskus und der Stadtgemeinde Wiesbaden abgeschlossene Kaufvertrag bezüglich der gegen die Bestimmung dieses Paragraphen veräußerten oder verbauten Parzelle als rückwärts nichtig aufgehoben und der Königl. Fiskus wird wieder voller, uneingeschränkter Eigentümer dieser Parzelle, ohne daß derselbe von dem bezahlten Kaufgilde etwas zurückzuzahlen, oder von dem etwa noch rückständigen Kaufpreise etwas nachzulassen und wegen etwaiger Verwendungen auf die Parzelle überhaupt irgend eine Verpflichtung zu leisten hat. 3836

## Möbel-Verkauf.

11 Nerostraße 11 sind billig zu verkaufen: 6 elegante nussbaumene, französische Betten, 8 vollständige tannene Betten, einzelne Bettstellen, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und Kissen, Plumeaux und Kulten, ein- und zweithürige, nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenchränke, Spiegel- und Bücherschränke, Vertecks, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmorplatten, Secrétaire, Cylinderbureau, 1 seingestochene Plüschgarnitur, 1 Nipp- und eine Damastgarnitur, einzelne Sophie's, Chaises longues, Pfeilerspiegel in Gold- und Nussbaum-Rahmen mit Trumeaux und Marmorplatten, ovale Spiegel, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, Auszieh- und ovale Tische u. s. w.

## H. Markloff.

Eine elegante, hellseidene Gesellschaftsrobe, ganz neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3752

Zwei elegante Damen-Maskenanzüge zu verleihen. Näh. Dözheimerstraße 15. 2382

Mehrere schöne, große Haarzöpfe in versch. Farben sind billig zu haben. Näheres Exped. 3823

# Feinste amerikanische Austern

(ächte Blue Points)

à 1 Mk. 10 Pfg. per Dutzend empfiehlt

**Aug. Schmitt,**  
3847 Metzgergasse 25.

 **Täglich** auf dem Markt und Herrn-mühlgasse 6. 3268

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm, lebende Hechte, Karpfen, Bresen, Aale, Rander, Turbot, Soles, Cabliau und ganz frische Schellfische empfiehlt Krentzlin.

**Kartoffeln per Kumpf 18 Pfennig,**  
im Walter billiger, Schwalbacherstraße 23. 3711

Eine bestempelte Wascherei (sehr preiswürdig) sucht noch einige Herrschaften. Näh. Höfnergasse 5. 2 St. 3838

## Tagess-Aktueller.

Heute Dienstag den 15. Februar.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewöhnlich Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelberg. Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Generalprobe zum Stiftungsfest. Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend. Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends: Monatliche Versammlung im „Deutschen Hof“.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 15. Februar. 34. Vorstellung. 88. Vorstellung im Abonnement. Prolog von Julius Wolff, gesprochen von Hrl. L. Wolff.

Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

### Personen:

Graf von Bruchsal	Herr Dornewah.
Minna von Barnhelm, dessen Nichte	Hrl. Wolff.
Franziska, ihr Kammermädchen	Hrl. Herrmann.
Major von Tellheim	Herr Beck.
Paul Werner, gewesener Wachmeister des Majors	Herr Rathmann.
Zuit, Heiknecht des Majors	Herr Rudolph.
Der Wirth	Herr Grobecker.
Eine Dame in Trauer	Hrl. Widmann.
Nicanor de la Martinere	Herr Beitzig.
Ein Feldjäger	Herr Nebe.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Brüning.
Ein Kellner. Diener.	

Anfang 6½ Uhr, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Titus.

## Gotthold Ephraim Lessing, \*

geb. 22. Januar 1729, gest. 15. Februar 1781.

Vormals im Leben ehrten wir Dich  
wie einen der Götter,  
Nun Du tott bist, herricht über die  
Geister der Geist.

Vorstehendes Wort der Wahrheit sagt Schiller in seinen Zeilen über Lessing, und gewiß hat er damit den Gefühlen des ganzen deutschen Volkes seiner Zeit den richtigen Ausdruck gegeben; denn noch heute, hundert Jahre nach des großen Meisters Tode, gilt Lessing als einer der bedeutendsten Helden der deutschen Literatur, welcher mit Hülfe seiner starren kritischen Beantragung Schiller und Goethe den Weg säuberte, sodß sie auf ebener Bahn vorwärts schreiten konnten. War es doch Lessing, der die deutsche Bühne von der steifen Pabanerie des fran-

\* Nachdruck verboten.

zösischen Dramas erlöst und der das erste nationale Lustspiel in „Minna von Barnhelm“ geschaffen hat. War er es doch, der goldene Regeln für die dramatische Kunst in seiner „Hamburger Dramaturgie“ aufstellte und der mit seinem klaren, durchdringenden Verstande eine scharfe Sonderung alles Fremden und Mangelhaften vornahm, so daß er für die Kritik ein unerreichtes Vorbild geblieben ist. Aber er legte auch an sich selbst den höchsten Maßstab. Denn in einem Augenblick des Verzagens, als seine Hoffnungen, ein Nationaltheater zu gründen, sich zerschlugen, that er die Anerkennung: „Ich fühle nicht die lebendige Quelle in mir, die in so reichen, so frischen, so reinen Strahlen emporstrahlt; ich muß Alles durch Druckwerk und Röhren aus mir herauspressen“, welche Ansicht später Goethe mit den Worten widerlegt hat: „Er wollte den hohen Titel eines Genies ablehnen; aber seine Werke zeugen wider ihn selber, nachdem er das Genie erklärt“. „als eine productive Kraft, wodurch Thaten entstehen, die vor Gott und der Natur sich zeigen können und die eben deswegen Folge haben und von Dauer sind“. — Durch seine scharfe, zutreffende Kritik über die Werke Anderer zog sich Lessing indes viele Feinde zu; aber sein wahrheitsliebender Charakter duldete keine Beschönigung des Mittelmäßigen. Er verachtete die Lobsprüche, wenn sie nicht aus einem reinen, aufrichtigen Herzen kamen, und spendete keine, wenn er es nicht aus voller Überzeugung thun konnte. Solche Gefüssungen sprach er auch in seinen Epigrammen aus, wovon wir beispielweise das eine erwähnen:

„Wie heißt das schlumm'r Thier mit Namen?  
So fragt ein König einen weisen Mann.  
Der Weise sprach: von wilden heißt's Thran  
Und Schmeichler von den zähmen.“

Lessing hat viele Kämpfe mit sich und der Welt zu bestehen gehabt, und man hat deshalb sein Leben ein Drama genannt, „in welchem der Held durch unzählige Leiden aufgerieben wird“. Schon in seiner Jugend fing sein Misgeschick damit an, daß sein Vater, ein Oberpfarrer in der Lausitz, von strengen, gebiegenen Grundsätzen, ihn durchaus zum Studium der Theologie bestimmte, wozu er keine Neigung hatte. Gotthold Ephraim Lessing, unersterblicher Dichter, war der älteste Sohn der Pfarrersfamilie und wurde am 22. Januar 1729 zu Cottbus geboren. Da er nicht der Einzige blieb, sondern noch viele Geschwister bekam, so konnte ihm sein Vater nur unter Sorgen und Entbehrungen eine wissenschaftliche Erziehung geben. Doch geschah dies mit großer Gewissenhaftigkeit und Gotthold zeigte soviel Lust und Liebe zum Lernen, daß er in die Fürstenschule zu Meißen aufgenommen wurde, wo er sich in allen Wissenschaften auszeichnete und während seiner Musestunden die alten Clässler studirte. Mit vierzehn Jahren schrieb er von dort aus seinem Vater einen Neujahrsbrief: „Ueber die Gleichheit eines Jahres mit dem andern“, der von einer ganz besonderen Schärfe und Klarheit des Verstandes zeugt; und mit siebzehn Jahren war Gotthold soweit, daß er die Universität Leipzig beziehen konnte. Aber statt dem Wunsche seiner Eltern zu folgen und Theologie zu studiren, führte Lessing vielmehr ein freies, seinem Neigungen entsprechendes Leben. Er wollte in keiner Weise gebunden sein; das Studium der Medicin, welches ihm eine Zeit lang Interesse einlöste, konnte ihn auf die Dauer nicht fesseln; mit desto höherem Eifer studirte er Literatur, namentlich das Drama. Lessing fühlte den Drang und die Kraft in sich, etwas Außerordentliches auf diesem Gebiet leisten zu können, und sein ganzes Streben war darauf gerichtet, sich die nöthigen Kenntnisse zu erwerben. Dazu hielt er es für unerlässlich, sich mit den Leipziger Bühnenverhältnissen bekannt zu machen. Er besuchte häufig das Theater, verkehrte mit Schauspielern und schrieb mit seinem Freunde Weiß eine Übersetzung für die Bühne. Auch nahm er Unterricht im Reiten, Fechten und Tanzen, um, wie er sagte, sein linkisches Wesen abzulegen. Dass alle diese Ausgaben bei seiner kleinen Einnahme von Stipendien nicht ohne Schulden gemacht werden könnten, war natürlich, und mit Schrecken erfuhr die Eltern das Treiben ihres Sohnes, aus dem sie einen ernsten Prediger machen wollten und den sie in theologische Studien vertieft glaubten. Als nun gar ein Erstlingswerk von ihm: „Der junge Gelehrte“ von der Neuber'schen Truppe im Jahre 1748 aufgeführt wurde, da hielt es sein Vater für die höchste Zeit, ihn nach Cottbus zurückzurufen.

Mitten im Winter kam Lessing dort an, um sich vor den Eltern wegen seines Lebenswandels zu rechtfertigen, und das gelang ihm auch. Sein Vater erlaubte ihm, seine literarischen Studien fortzusetzen. Lessing lehrte aber nicht nach Leipzig zurück, wo das Theater seine besten Kräfte seitdem verloren hatte, sondern ging nach Berlin und gab dort die Zeitschrift: „Beiträge zur Historie und Aufnahme des Theaters“ heraus. Auch in Berlin war seines Bleibens nicht lange. Auf den Wunsch seines Vaters

ging er nach Wittenberg, um dort mit seinem jüngeren Bruder weiter zu studiren. Er wurde daselbst Magister und schrieb gelehrte Abhandlungen. Doch Lessing's unruhige Natur hielt es nicht lange in der kleinen Stadt aus. Er kehrte 1753 nach Berlin zurück, wo er den gelehrten Theil der „Bössischen Zeitung“ redigte und sich durch diese bestimmte Thätigkeit eine Existenz begründete. Mit ernstlichem Fleiße setzte er indes seine Studien fort und überraschte im Jahre 1755 die Welt mit seinem Trauerspiel „Als Sara Sampson“, wodurch er dem bürgerlichen Drama ganz neue Bahnen anwies. Die Bühnenverhältnisse zogen ihn wieder nach Leipzig; doch hielt er sich abwechselnd auch in Berlin auf und trat in fortwährendem Wechselschaffen mit Männern wie Kleist und Gleim, Ramler, Nicolai und Moses Mendelsohn in nähere Beziehungen. Die Königliche Akademie der Wissenschaften in Berlin ernannte ihn zu ihrem Mitgliede. Doch bestimmte ihn die Aussicht, neue großartige Verhältnisse kennen zu lernen, dazu, eine Stelle als Secretär des Generals Tauenzien in Breslau anzunehmen. Im Verkehr mit Offizieren gewann Lessing neue Anregungen und mitten im bewegten Soldatenleben, wohin er den General begleitete, entwarf er den Plan zu „Minna von Barnhelm“, seiner vollendetsten dramatischen Schöpfung, nach Goethe's Urtheil „die erste aus dem Leben gegriffene Theaterproduktion von spezifisch temporärem Gehalt, die deswegen auch eine nie zu berechnende Wirkung hat“. (Schluß folgt.)

### Vocales und Provinzielles.

\* (Der Schützenverein) nahm am Samstag in seiner ordentlichen Generalversammlung den vom Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Prätorius erststatten Jahresbericht entgegen, aus dem hervorgeht, daß der Verein z. B. 150 Mitglieder zählt und daß im verflossenen Jahre der Schießstand fleißig besucht und mit Eifer geschossen worden ist. Der jährliche Mitgliederbeitrag wurde auch für 1881 auf 4 Mark, das Aufnahmeheld auf 5 Mark festgesetzt. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren Julius Prätorius, H. Weil, H. Reitz und C. Grünig. Die Schießstände sollen Anfang April wieder geöffnet werden. Der Verein wird auch an dem diesjährigen, in München stattfindenden großen Schützenfeste des deutschen Schützenbundes Theil nehmen.

\* (Der Gurhauß-Maskeball,) welcher am letzten Samstag Abend stattfand, glich seinen Vorläufern in der äußeren Physiognomie bis auf die Stärke des Besuches; dieselbe war diesmal etwas zurückgeblieben. Die buntbewegte Menge huldigte unter Scherzen und Spielen dem Gottes Jocus bis zum frühen Morgen und zerstreute sich erst, als der nächste Tag zu grauen begann.

\* (Musikalischer Club.) Der nächsten Samstag im „Saalbau Schirmer“ stattfindende große, mit Maskenspielen verbundene Maskenball des „Musikalischen Club“ wird sich, nach den Zeichnungen zu urtheilen, eines überaus starken Besuches zu erfreuen haben. Der Verein leistet, wie den Teilnehmern des vorjährigen Maskenballs noch in Erinnerung sein wird, auch auf dem carnevalistischen Gebiete recht Achtungswertes. Wie und mittheilt wird, sind die aktiven Mitglieder auf's Eisgrüste bemüht, ihren Vereinsgenossen und Freunden Überraschungen zu bieten und den Ball zu einem wirklichen Maskenfest zu gestalten.

\* (Die hiesigen Herren Bäckermeister) waren gestern Vormittag im „Saalbau Schirmer“ versammelt und beschlossen, ein Gesuch an den Gemeinderath zu richten, worin sie demselben zunächst anzeigen, daß sie vom 1. März c. ab dem Publikum das Brod auswiegeln und für trockenes Brod einen entsprechend höheren Preis verlangen wollen und ferner um Begutachtung einer entsprechenden Polizeiverordnung bitten. Wegen des Innungswesens soll in einer demnächstigen Versammlung eine Commission, bestehend aus den Herren Schefel, Sattler, Faufel, Berger und Voß, Vorschläge unterbreiten.

△ (Personal-Nachrichten.) Herr Assessor Niemann ist zur Vertretung des an das Königl. Oberlandesgericht zu Frankfurt committierten Herrn Landgerichtsrathes Waterloo dem hiesigen Königl. Landgerichte überwiesen worden. Herr Referendar Stöhr ist vom 18. I. M. ab vom hiesigen Königl. Landgerichte an das Königl. Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. einberufen.

S (Der Verein gegen Impf-Zwang) in Schwäbisch-Hall hat an Fürst Bismarck eine Petition gerichtet, betreffend: „Die Berufung einer Sachverständigen, aus Statistikern, Aerzten und Juristen zusammen gesetzten Commission, in der auch die Impf-Gegner vertreten wären, zur erneuten Prüfung der Impf-Zwang-Frage“. Abdrücke der Petition sind auch hierher gesichtet worden, um zustimmende Unterschriften zu ermöglichen. Die Unterzeichnungslisten für obigen Zweck liegen bis 25. Februar aus in den Redaktionen der „Nass. Volkszeitung“ und „Wiesh. Montagszeitung“, ferner in den Geschäftslocalen der Herren de Fallois, Langgasse 20, und Nörterhäuser, Friedrichstraße 5. An diesen vier Stellen ist auch ein Flugblatt jenes unter Dr. med. Vilfinger wirkenden Ver eins für 5 Pf. zu haben.

\* (Fremden-Verkehr) per 18. Februar laut „Bade-Blatt“ 4638 Personen.

\* (Besitzwechsel.) Herr Rentner Ph. Appel hat sein Haus Rheinstraße 44 für 68,000 Mark an Fräul. Geschwister Wirsfeld verkauft. Der Abschluß geschah durch das Immobiliengeschäft von Jos. Im und hierelbst.

\* (General-Versammlung.) Nächsten Montag den 21. d. M. findet die alljährliche General-Versammlung des Allgemeinen Vorschuss- und Sparlassen-Vereins (Eingetr. Gen.) im „Hotel zum Hahn“ statt.

\* (Unglücksfall.) Am letzten Samstag verunglückte hier ein Knecht durch einen Sturz von dem Gebäude einer Scheune. Er zog sich innere Verletzungen zu, die seinen Tod im Krankenhaus, wohin er gebracht worden war, zur Folge hatten.

\* (Unfall.) Gestern Vormittag passierte an der Sonnenbergerstraße ein sehr bedauerlicher Unfall. Einer Milchhändlerin aus Sonnenberg ging das Pferd durch, der Wagen fiel um und die Eigentümerin wurde zu Boden geschleudert, wodurch sie einen Arm- und einen Beinbruch erlitten haben sollt. Die arme Frau ist mittels Drosche sofort wieder nach Hause geschafft worden. Die Milch hatte sich in Strömen auf die Straße ergossen.

\* (Oberpräsident.) Man will wissen, daß der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Herr v. Ende, demnächst eine andere Stellung erhalten wird, und zwar wird hinzugefügt, daß derselbe für das Oberpräsidium der Provinz Sachsen in Aussicht genommen ist. Über die Person des künftigen Oberpräsidenten in Hessen-Nassau soll noch keine Bestimmung getroffen sein.

### Kunst und Wissenschaft.

✓ (Vortrag.) Auf die eis- und schneedeckten Höhen des Mont-Blanc entführte uns Herr Dr. Wilh. Pitschner am Samstag Abend in einem mehr als zweistündigen Vortrage in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums. Obgleich der Ertrag laut den Anzeigen zum Vorteil der Armen bestimmt war, fanden sich doch verhältnismäßig Wenige, die bereit waren, dem gelehrten Forsther in jene fröliche Regionen zu folgen. An die Thatache anknüpfend, daß der Mont-Blanc, obgleich in der Mitte civilisirter Länder und unweit der Stadt Jean-Jacques Rousseau's gelegen, bis gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts zu den unbekannten Größen zu rechnen war, schickte Redner eine Uebersicht der Ersteigung dieses Bergriesen und seine geographischen und geognostischen Verhältnisse seinem eigentlichen Thema voraus. Dann zu diesem selbst übergehend, führte er, unterstützt von Photographien und Abbildungen, die theilweise eigenhändig an Ort und Stelle aufgenommen sind, seine Juhrerschaft denselben Weg, den der Vortragende selbst am 31. Juli, 1. und 2. August 1850 in der Absicht unternommen hatte, das Leben der mikroskopischen Thierwelt bis in jene gewaltige Höhe zu verfolgen. Die Wandern begann am 31. Juli Mittags 12 Uhr am Jogen, Leiterstein, wo die Leitern mitgenommen und die leichten Sommerkleider gegen eine derbere Bergkleidung vertauscht wurden. Nach den manigfältigen Mühen und Gefahren erreichten die tüchtigen Bergsteiger am folgenden Tage Vormittags 11 Uhr den Gipfel, welcher, ein 4,600 Fuß hohes Belvedere, die entzückendste Aussicht über Italien, die Schweiz, Frankreich und Deutschland gewährte und die Mühen des Steigens reichlich lohnte. In den lebhaften Vortrag waren naturwissenschaftliche Erläuterungen und an geeigneten Stellen poetische Gräzien eingestreut, welche den Character des Ganzen als eine gefällige Planderei, unbedacht der Tiefe und Gründlichkeit der Behandlung darstellten. Auch die Vortragsweise zeigte sich als eine lebhafte, herzliche Declamation, frei von jeder pedantischen Trockenheit.

\* (Sängerbewettstreit zu Wiesbaden.) Am Samstag Abend hielt das Comité für den im August d. J. dahier abzuhaltenen nationalen Gesangswettstreit im „Saalbau Lende“ seine erste Sitzung ab, um über die näheren Bedingungen, welche dem Wettstreit zu Grunde gelegt werden sollen, mit dem geschäftsführenden Ausschüsse zu berathen. Mitglieder des Fest-Comités sind die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb, Landtagsmarschall Graf v. Matuschka-Greiffenklau, Oberbürgermeister Lanz, Polizei-Director Dr. v. Strauß und Torney, Landrat Graf v. Matuschka-Greiffenklau, Kur-Director Ferd. Hen'l, Geheime Hofrath Adelmann, Professor v. Bodenstedt, Stadtrath Dr. Ferd. Berlin, Bürgermeister Conlin, Rentner C. Duderstadt, Capellmeister C. Freudenberg, Rentner H. Freudenhammer, Commerzienrath F. Graeber, Landgerichts-Präsident Höymann, Präsident a. D. von Heemskerk, Rentner J. v. Knop, Rentner Lothar v. Kopp, Capellmeister Lüstner, Musik-Director Ferd. Möhring, Rentner Noezel, Gymnasial-Director Dr. Paepler, Hofkapellmeister Reiß, Regierungsrath v. Reichenau, General-Director Smit, Eisenbahnbetriebs-Director Dr. Sombart, Gymnasial-Director Svängenberg, Rentner W. Securius, Rechtsanwalt und Notar Fr. Schenck, Kaufmann M. Stillger, Präsident des Männergesang-Vereins, Hofrath Dr. Wachenhausen, Schulinspector C. Welsert, Musik-Director Wolff, Realchul-Director Professor W. Unverzagt, Rentner und Stadtvorsteher Wagemann und Landes-Director Wirth.

### Aus dem Reiche.

\* (Unfall des Kronprinzen.) Se. Königl. Hoheit der Kronprinz schwiebte, so wird aus Berlin gemeldet, am Freitag in großer Gefahr. Stamm hatte der hohe Herr Nachmittags in Begleitung seines persönlichen Adjutanten, Hauptmann von Pfeilstein, von seinem Palais aus seine gewöhnliche Spazierfahrt angetreten, als in der französischen Straße das eine der Equipagenpferde scheute und dadurch das andere so unruhig machte, daß es dem Leibkutscher nicht möglich war, die beiden mutigen jungen Häppen zu halten und die Pferde mit dem Gefährte im Carrere davonjagten. Der Kronprinz, die Gefahr erkennend, warf schnell seinen Pelzmantel ab, um freie Bewegung zu haben und sprang, den

Säbel an der Seite, zum Wagen hinaus, glücklicher Weise, ohne sich zu beschädigen. Dasselbe that Hauptmann v. Pfeilstein. Der Kutscher, der auf dem Bock saß, griff mit in die Zügel und endlich gelang es, die übermuthigen Thiere zu bändigen und zum Stehen zu bringen. Nachdem der Kronprinz später die Pferde, zwei prächtige Trakehner, durch Streicheln u. s. w. beruhigt, bestieg er wiederum die Equipage und segte seine Spazierfahrt ohne weiteren Unfall fort.

\* Preußisches Herrenhaus. (11. Sitzung vom 12. Febr.) Präsident Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung um 11/4 Uhr. Am Ministerische sind nur Regierungs-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der Commission für Handel und Gewerbe über das Schlachthausgesetz. Die Commission (Berichterstatter Herr Bredt) beantragt unveränderte Annahme nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses und das Haus tritt diesem Antrage ohne Discussion bei, erklärt auch die zu diesem Gegenstande eingegangenen Petitionen durch den Beschluß für erledigt. — Darauf werden gleichfalls ohne Discussion die Berichte über die Ergebnisse des Betriebes der Staatsseisenbahnen und über die Erweiterung und Consolidation des Staatsseisenbahnbesitzes durch Kenntnissnahme für erledigt erachtet. — Für die Rechnungen der Kasse der Ober-Rechnungskammer, soweit sie sich auf die preußische Verwaltung beziehen, wird die Decharge ertheilt und endlich wird eine, die Feststellung einer Erbschaftsteuer betreffende Petition, als zur Erörterung im Plenum ungeeignet, ohne Discussion für erledigt erachtet, womit die Tagesordnung erschöpft ist. Nächste Sitzung Montag 1 Uhr. Tagesordnung: Petitionen. Schluss 2 1/4 Uhr.

\* Preußisches Abgeordnetenhaus. (60. Sitzung vom 12. Febr.) Präsident v. Kölle eröffnet die Sitzung nach 11 1/4 Uhr. Am Ministerische: Dr. Lucius, Graf zu Gulenburg und mehrere Regierungs-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Fortsetzung der zweiten Berathung des Gesetzentwurfs über gemeinschaftliche Holzungen. — Die §§. 2-4 werden nach kurzer Discussion und Ablehnung eines dazu gestellten Antrages Filibry in der Commissionssitzung angenommen. Zu §. 5 beantragt die Commission folgende Fassung: „Die nach Antheilen zu berechnende Mehrheit der Eigentümer ist berechtigt, die Verwaltung und Bewirthschaftung der Holzung (§. 1) durch ein in Gemäßheit des §. 4 festzustellendes und zu befähigendes Statut zu regeln.“ Die Abg. Filibry und Knebel haben hierzu Amendments gestellt, welche den Waldeigentümern eine freie Bewegung gestatten wollen. Nachdem die Antragsteller ihre Anträge begründet, erklärt sich der Minister Dr. Lucius gegen dieselben, da eine staatliche Fortaufsicht im eigentlichsten wohlverstandenen Interesse der Beteiligten liege und allein geeignet sei, Devastationen vorzubürgen. — Das Haus lehnt die Anträge ab und genehmigt den Commissionssvorstoss. Auch der Rest des Gesetzes wird nach den Commissionssanträgen angenommen. — Es folgt sodann die zweite Berathung des Pfandlehegesetzes. Der §. 1 der Commissionssvorstöße bestimmt, daß Pfandleihen sich an Zinsen nicht mehr ausbedingen darf als 2 Pfg. für jeden Monat und jede Mark für Darlehen bis zu 30 Mark, und 1 Pfg. für jeden Monat und jede Mark für jede den Betrag von 30 Mark übersteigende Mark. Der Pfandleihen kann zugleich ausbedingen, daß an Zinsen mindestens der Betrag für zwei Monate gezahlt werden müsse. — Die Abg. v. Bastrow und v. Heyde beantragen 1 Pfg. für jede Mark und wollen dem Pfandleihen das Recht gewähren, sich für ein Darlehen mindestens 30 Pfg. auszubedingen. Hierüber erhebt sich eine Discussion, in welcher zunächst Abg. v. Heyde ausführt, daß der Commissionssvorstoss ihm einerseits zu weit gehe, andererseits nicht weit genug, da der Verdienst für die Pfandleihen nicht lohnend genug sei. Nach Annahme des Commissionssvorstosses würde sich eine Geschäftspraxis entwickeln, daß Pfandleihen nur Darlehen unter 30 Mark geben. — Abg. Feibiger erklärt, daß der Antrag v. Bastrow ihm zwar sympathisch, aber zu verwidert sei und die kleineren Darlehen zu sehr belaste. — Abg. v. Bastrow führt aus, daß er mit seinem Antrage den Pfandleihern einen höheren Gewinn gewähren und dadurch verhindern wolle, daß sie unmoralisch und wucherisch handeln. — Abg. Zelle tritt für die Commissionssitzung ein, erklärt aber, daß durch Annahme des v. Bastrow'schen Antrages das Gesetz für ihn nicht unannehmbar würde. — Abg. Dr. Meyer (Breslau) empfiehlt die Ablehnung des Amendments. — Der Minister des Innern ist der Ansicht, daß der Commissionssvorstoss alle einschlägigen Verhältnisse in geeigneter Weise berücksichtige. Die Regierung habe die Einschreibebegrüßungen fallen lassen, weil dadurch die kleinen Darlehen am meisten belastet werden. — Abg. v. Bastrow zieht hierauf seinen Antrag zurück und wird §. 1 der Commissionssvorstöße angenommen, ebenso ohne weitere Discussion der Rest des Gesetzes. — Der Gesetzentwurf, betreffend das vormalss kurfürstlich hessische Fideicommissvermögen, wird in dritter Lesung genehmigt. — Der lezte Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Vereinigung der Landgemeinde Oberborsfeld mit der Stadtgemeinde Langenberg x. Ein Antrag des Abg. v. Schorlemer-Alst begleitete die Ablehnung dieser Vereinigung, die indessen nach einiger Discussion vom Hause mit 140 gegen 122 Stimmen genehmigt und somit der Gesetzentwurf angenommen wird. — Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. Tagesordnung: Rhein-Nahe-Bahn, Pfandlehegesetz (dritte Berathung), Zuständigkeitsgesetz, Secundärbahnen x. Schluss 4 Uhr.

\* (Das Festmahl) zu Ehren des Abgeordneten v. Beunigen wird am Mittwoch den 16. d. M. im „Englischen Hause“ zu Berlin stattfinden. Beteiligten werden sich daran etwa 150 Abgeordnete aus allen Fractionen mit Ausnahme des Centrums.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Geschwister Esther und Julie Endlau von hier das in der Nerostraße dahier unter No. 14 belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Hofgebäude, Holzstall und 9 Ruten 80 Schuh oder 2 Ar 45 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 537 des Lagerbuchs, sowie einen im District Schwalbacher Chaussee 2r Gewann zwischen der Domäne und Carl Becker belegenen Acker von 86 Ruten 82 Schuh oder 21 Ar 70,50 Q.-M. Flächeninhalt, No. 6540 des Lagerbuchs, in dem Rathaussaale, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1881. Der 2te Bürgermeister.  
3307 Coulin.

### Die Holzversteigerungen

vom 28. Januar und 3. Februar 1. J. im Herzoglichen Park zu Platte haben die Genehmigung erhalten und wird das betreffende Gehölz Dienstag den 15. d. Mts. zur Abfahrt überwiezen.

Die Abfahrzeit ist auf 4 Wochen festgesetzt und geschieht durch die drei Thore an der Limburger Chaussee zwischen dem Schwarzbach und dem Herrnweg.

Das Thor am Engenhahner Weg ist die ersten 14 Tage geöffnet.

Biebrich, den 12. Februar 1881. Der Oberförster.  
295 Weimar.

### Holzversteigerung.

Kreitag den 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen auf dem Rhein-Wörth, gegenüber Biebrich a. Rh.:

70 Raummeter Mäster-Knüppel,	2r	3 bis 5 Meter Länge,
80 Stück Mäster-Gerüstholz 1r Classe,		
670 " " " 3r "		
650 " " " 3r "		
100 " " Bohnenstangen und		
6450 " " Wellen		

zur öffentlichen Versteigerung.

Das Gehölz eignet sich vorzugsweise zu Geschirrholz für Wagner u. c.

Zur Uebersahrt von Biebrich auf das Wörth stehen neben der Köln-Düsseldorfer Landungsbrücke zur Zeit Nachen bereit.

Rhein-Ue bei Biebrich, den 14. Februar 1881.  
3784 Die Guts-Verwaltung.

### Notizen.

Herrn Dienstag den 15. Februar, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 300 Flaschen Rothwein und 20.000 Stück Cigarren, in dem Versteigerungsraale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.) Fortsetzung der Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte 51 (Winterbuch, früher Tannenstück), Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tgl. 36.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindewald Distrikten Eichelgarten, Fichten und Sichter. Der Anfang wird im Distrikt Eichelgarten gemacht. (S. Tgl. 36.)

Vormittags 11 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Geschwister Esther und Julie Endlau von hier, in dem hiesigen Rathause, Marktstraße 16. (S. Tgl. 37.)

### Versteigerung.

Mittwoch den 16. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, kommen in dem Hause Häfnergasse 9 wegzugshalber sämtliches Haus- und Küchen-geräthe gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot. Mache besonders auf den Haustelegraph aufmerksam.

3728 F. Weimer, Auctionator.

### Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften, welche seine Möbel (Salon-, Zimmer- und Kücheninrichtungen) freihändig verkaufen oder auf dem Auctionswege veräußern wollen, empfehle mich zur Erzielung höchstmöglicher Preise bei coulanten Bedingungen.

Ferd. Müller,  
345 6 Friedrichstraße 6.

### Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korarbeiten und Korbparaturen, sowie alle Rohr- und Stuhlgeslechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32. 30

### Schweizer Stickereien,

eine große Parthei, in allen Breiten billigt bei  
164 F. Lehmann, Goldgasse 4.

### Herrn-Hemden:

Shirting-Hemden von 1 Mk. 40 Pfg. anfangend,leinene Hemden von 2 Mark anfangend,  
Oberhemden, fein gewaschen, mit dreifach glatter Brust, von 2 Mk. 75 Pfg. anfangend, 11163

Damen-Hemden von 1 Mk. 40 Pf. anfangend,  
Knaben-Hemden von 85 Pfg. "

Mädchen-Hemden von 60 Pfg. "

Kinder-Hemdchen von 25 Pfg. "

empfiehlt P. Peaucellier, Marktstraße 24.

### Sophia- und Bett-Vorlagen.

### Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

### Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

### Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

### Gustav Schupp,

39 Taunusstraße 39. 292

Filiale von  
J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Bleichstraße 35 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links, wird Wasche zum Bügeln angenommen und schön, schnell und billig besorgt. Dasselb ist ein noch neuer Küchenschrank und ein ovaler Spiegel mit breiter Goldrahme und schöner Vergierung zu verkaufen. 3369

Plüsch- u. Gobelin-Decken.

## Die Bürger-Schützen-Halle

ist täglich geöffnet. Empfehle ein gutes Glas Bier zu 12 Pf., sowie Apfelwein, Hausmacher Wurst und Solbfleisch. Achtungsvoll Ph. Friedrich, 3678 „Zum Römercastell“ und „Bürger-Schützen-Halle“.

### Den Alleinverkauf des ächten westph. Pumpernickels

(von der ersten Pumpernickel-Fabrik)

hat August Schmitt, Metzgergasse 25, und empfiehlt solche in 2- und 9-Pfund-Laiben, sowie westph. Cervelatwurst und „Mett- oder Bratwurst.“ 3723

### Erste Qualität Rindfleisch 40 Pf.

fortwährend zu haben bei M. Marx, Neugasse 17. 3398

Prima Speisekartoffeln, Suppen-Nudeln, amerikanische Apfelschnitten, türkische Zwetschen u. s. w. empfiehlt 3605

A. Schott, Michelsberg 3.

## Ausverkauf.

Da der Ausverkauf meiner selbstgefertigten Waaren nur noch bis zum 14. Februar dauert, so verkaufe sämtliche Waaren zum

### Selbstkostenpreise.

J. Strauss, Schuhfabrik, Langgasse 32. 3399

### Maskenanzüge und Domino's,

auch Kinder-Anzüge,

Alles ganz neu angefertigt, zu verleihen.

Charakter-Anzüge unter großer Vorlage von Abbildungen werden nach diesen prompt angefertigt.

Reichhaltig sortirtes Masken-Lager. Reelle Preise.

### 9 Bleichstraße 9. 2585

Ballkleider werden ebenfalls recht hübsch daselbst gefertigt.

  
Größtes Masken-Garderoben-Geschäft  
Mehrgasse No. 27, A. Görlach, Mehrgasse No. 27.  
Größte Auswahl in Masken für Damen und Herren, Alles sauber und fein, meistens neu, verleiht zu den bekannt billigsten Preisen.  
NB. Für Mädchen eine Anzahl originelle Anzüge vom vorigen Jahr kann zu sehr billigen Preisen verleihen. Domino's alle Arten, auch in Seide, von 1 Mark an und höher. 3639

## Goldfische,

ganz kleine, in verschiedenen Farben, große Sendung erhalten. Wilh. Birk, Neugasse 15. 3701

## Depot von Fabrik-Abfallholz.

Trockenes Anzündeholz zu den bekannt billigen Preisen, Buchenholz und Spindenholtz bedeutende Preissenkung. Bestellungen sind Adelhaidstraße 42 bei F. Braidt zu machen. 6767

Ein neuer und ein gebrauchter Küchenschrank und ein einstürzbarer Kleiderschrank zu verkaufen Nömerberg 32. 3541

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei A. Leicher, Tapezirer, Adelhaidstraße 42. 3149

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Airy's Heilmethode“ werden sogar Schwerkranken die Überzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medizin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht stönen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

### Gicht- und Rheumatismus-

Leidende finden in dem Buche „Die Gicht“ die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben, — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die langsehnte Heilung brachten. — Prospect gratis und franco. Gegen Einwendung von 1 M. 20 Pf. wird „Dr. Airy's Heilmethode“ und für 60 Pf. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vertrieb in den  
Büchergeschäften von  
J. Billmann und  
Chr. Limbarth in Wiesbaden.

## Zum Verkauf aus freier Hand

wurden mir nachverzeichnete Mobilien übertragen: 1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen mit rotem Seidenbezug, Verticow, Bücherschrank, Schreibtisch, Spiegel, Salontisch und Uhr; Kusbaum-Möbel: 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit braunem Ripsbezug, 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit grünem Damastbezug, 1 blaue Garnitur mit Chaise longue, 1 Secretär mit seuerfester Cassie, Schlafzimmer-Einrichtungen in Kusbaum und Mahagoni, Spiegel, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Buffets, Ansichtische, Ovaltische, Stühle, Schreibtische, Wasch-Kommoden, Nachttische, Plintheaux, Oberbetten und Kissen, 1 schöner Kerzenlüster, Tepiche, rothe und weiße Bettkulten, Läufer in allen Breiten u. c.

Ferd. Müller,  
6 Friedrichstraße 6.

345



3617

Die Düngerausführungs-Gesellschaft zu Wiesbaden hat beschlossen, die Entleerungspreise vom 14. Februar c. wie folgt zu reduciren:

a) In der Stadt: 1 Fass 2 M. 10 Pf., 2 Fässer à 1 M. 90 Pf., 3 Fässer à 1 M. 70 Pf., 4 Fässer à 1 M. 50 Pf., 5 Fässer à 1 M. 40 Pf., 6 Fässer à 1 M. 30 Pf., 7 Fässer à 1 M. 20 Pf., 8 Fässer à 1 M. 15 Pf., 9 Fässer à 1 M. 10 Pf., 10 Fässer à 1 M. 5 Pf., 11 Fässer à 1 M. 11 Pf., 12 Fässer à 1 M. 95 Pf., 13, 14, 15 Fässer à 1 M. 90 Pf., 16, 17, 18 Fässer à 1 M. 85 Pf.;

b) in den Landhäusern pro Fass 50 Pf. mehr;

c) in den Häusern mit Clossteinrichtung pro Fass 1 Mark mehr.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Westrichstraße 12, persönlich zu machen. 235

Gedrehte spanische Wände mit Neberzung außergewöhnlich billig zu verkaufen Hochstätte 25. 3485

Betreffender Herr F. W., welcher am 8. d. in Frankfurt war, wird gebeten, Brief unter erster Chiffre abzuholen. Antwort bis 20. d. unter Chiffre S. N. 50 postlagernd Frankfurt. 3754

Une institutrice française cherche un engagement pour 2 matinées et 2 soirées par semaine. Webergasse 58, 1 St. 3588

Eine gesunde, reineleiche Frau sucht ein Kind mitzustellen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3163

## Unterricht.

Leçons de Langue française Saalgasse 12. 2999

Gejucht eine Französin für Conversation an zwei Abenden in der Woche zu mäßigem Preise. Näheres Adolphs-allee 27, Bel-Etage. 3670

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hier selbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11 bis 1 Uhr Mittags in meiner Wohnung Moritzstraße 16, Parterre links. Emilie Kiepenheuer. 2842

Eine junge Dame ertheilt Unterricht in allen feinen Handarbeiten (Spitzenarbeiten, Blattstickereien &c.). Auch Blattstickmuster werden gezeichnet und dieselben auf Verlangen gesucht. Näheres Expedition. 3783

## Immobilien, Capitalien etc.

### Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 997

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 2032

### Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. Immobilien, An- und Verkauf, Capitalien, Aufnahme und Anlage, kostenfreie Auskunft durch

H. C. Müller, Rechtsconsultent, Mauergasse 10. 3681

Ein Haus in Geschäftslage, 18,000 M., altes gutes Geschäft, leicht zu führen, kostenfrei mitübergeben. C. H. Schmittus. 3733

Ein herrschaftliches Landhaus, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Martini, Mauergasse 15. 15099

Eine Villa nahe den Bahnhöfen, 56,000 Mark. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 3733

Landhaus Idsteinerweg 5 mit großem Garten &c. ist preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. bei J. Imand, Weilstraße 2. 125

In Biebrich ist ein schönes Haus mit gr. Hgbd., Hof und Garten, Wegzugs halber billig zu verl.; auch gr. Weinkeller dazu abzugeben. N. Exp. 3464

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, enthaltend 11 Wohnräume, 2 Mansarden, Küche mit Küchenstübchen, Waschküche, Bad, Gas- und Wasserleitung, ist mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verl. 3780

### Nacht-Gesuch!

Eine gangbare, ff. Restauration innerhalb Wiesbadens wird mit dem 1. Juli d. J. zu übernehmen, eventuell auch später, wenn rentabel, zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit näherer Angabe werden unter G. L. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 3758

Ein Banplatz in der oberen Rheinstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3576

30,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4½ % gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 3616

Geld auf alle Werthgegenstände lehnt Kaiser, Grabenstraße 24. 15345

7-8000 Mark, Eigentumsvorbehalt, 5 pCt. zu cediren. Näh. Expedition. 3691

4000 Mark auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 3221

6300 Mark sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3749

20,000 Mark auf 1. Hyp. à 4½ % auszuleihen. N. Exp. 3376

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Modistin, welche im Arbeiten, sowie im Verkaufen tüchtig ist, sucht Stellung. Näheres Hellmundstraße No. 7, Bel-Etage. 3674

Eine Kleidermacherin, welche bei mir ausgelernt hat und schön arbeitet, wünscht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3. 3412

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Bleichstraße 21 im Hinterhaus. 3784

Ein Mädchen, das einer kleineren Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht zum 15. März Stelle. Auf Verlangen könnte der Eintritt auch schon am 1. März erfolgen. Näh. Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 3456

Ein gebildetes Fräulein, Deutsche, welche befähigt ist, Kinder in den ersten Anfangsgründen zu unterrichten, auch in Musik, sucht Stellung in Belgien. Offerten unter P. J. No. 2 postlagernd Wiesbaden erbeten. 3358

Ein Mädchen, das feinbürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sowie die Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Expedition. 3685

Ein durchaus erfahrener Mädchen sucht auf einige Wochen Ausbildung. N. Webergasse 44, Hrb., bei Mathias Born. Das. w. eine perf. Büglerin noch einige Tage in der Woche zu besetzen. 3757

Für eine in jeder Beziehung gute Dienstmagd, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht letztere in Folge Einschränkung des Haushaltssstellungs vom 1. Mai ab in einem guten Logithaus. Offerten unter F. K. M. befördert die Exped. d. Bl. 3746

Ein starkes Mädchen sucht auf gleich Stelle als Haussmädchen oder Mädchen allein. Näh. Röderstraße 6 bei Kremer im zweiten Hinterhaus. 3755

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres im Paulinenstift. 3756

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, kochen kann und alle Hausharbeiten gründlich versteht, sucht auf gleich oder 1. März Stelle. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Tr. h. 3753

Ein unverheiratheter Mann, 40er, sucht Stelle als Verwalter, Aufseher, Magazinier, Kassirer, wenn auch gegen Caution, hier oder auswärts. Näheres Expedition. 3517

Ein gewandter, sprachkundiger Kellner sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 3743

Ein praktisch erfahrener Küfer sucht sofortige Arbeit. Von der Leistungsfähigkeit wird man sich bald überzeugt haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3707

Ein verheiratheter, junger Mann sucht Stelle bei einer Herrschaft als Schreiner, auch etwas Beschäftigung im Garten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3264

**Personen, die gesucht werden:**

Ich suche eine geschickte, erfahrene Modistin; sehr angenehme Stellung.  
T. Ernst Rupprecht,  
Heidelberg. 3505

**Modest.** Ein Lehrmädchen gesucht. Näh. Exped. 3747  
Gesucht sofort eine gewandte Verkäuferin für Modeartikel.  
Näheres bei Ed. Seel Wwe., Mühlgasse 4, 1. Stock. 3652  
Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht  
Leberberg 5. 3535

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches melden kann, sofort  
gesucht auf der Klostermühle. 3742

Ein braves Dienstmädchen findet angenehmen Dienst. Näh.  
Friedrichstraße 37, 2 Treppen hoch rechts. 3765

Gesucht sofort ein gewandter Färber für Federn. Näheres  
bei Ed. Seel Wwe., Mühlgasse 4, 1. Stock. 3651

**Lehrling gesucht.**

Für eine Musikalien- und Instrumenten-Handlung wird ein  
jünger Mensch, welcher tüchtige Schulkenntnisse und gute Zeug-  
nisse besitzt, als Lehrling gesucht. Gefällige Oefferten unter  
W. R. # 22 befördert die Exped. d. Bl. 3612

 Ein braver Junge kann die Bäckerei er-  
lernen bei H. Jung. 3682

**Mietcontrakte** vorrätig bei der  
Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

**Gesucht wird** von einer Dame auf den 1. Juli  
eine Wohnung in freier Lage,  
1. oder 2. Stock, mit Küche und Zubehör. Oefferten mit Preis-  
angabe unter A. B. 12 beliebe man in der Expedition d. Bl.  
abzugeben. 3359

**Gesucht auf 1. Juli** von einem älteren Ehepaar  
eine Wohnung von 3 bis  
4 Zimmern mit Zubehör zu 7—800 M., nicht zu weit vom  
Markte oder Theater. Gefällige Oefferten unter A. C. 77  
in der Exped. d. Bl. erbeten. 3766

**Gesucht in Mitte der Stadt auf 1. Juli** von einer  
ruhigen Familie eine Wohnung von 3 Zimmern  
und Küche. Gefällige Oefferten unter W. S. 27 nimmt die  
Exped. d. Bl. entgegen. 3760

**Angebote:**

**Arstraße 1,** Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, be-  
stehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Garten-  
benutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall ic. dazu  
gegeben werden. 1934

**Adelhaidstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zim-  
mern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten.  
Näheres daselbst Parterre. 359

**Adelhaidstraße 16a** ist der 2. Stock auf gleich zu verm. 13706  
**Adelhaidstraße 23** sind 2 Mansarden an stille Leute zu  
vermieten. 3637

**Adelhaidstraße 41** ist die Parterre-Wohnung, bestehend  
aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu  
vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 142

**Adelhaidstraße 50** ist die Parterre-Wohnung auf den  
1. April zu vermieten. 2518

**Adelhaidstraße 57** ist eine Wohnung von 6 Zimmern,  
Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150

**Adelhaidstraße 75**

ist die 3. Etage mit großem Balkon nebst einigen Zimmern  
im Kniestock an eine kleine Familie per April zu vermieten.  
Alles Zubehör. Kein Hintergebäude. Kleine Familie des  
Besitzers alleinige Mitbewohner. Anfragen Parterre. 3363

**Adelhaidstraße 50** ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zim-  
mer, Küche und Zubehör, auf  
1. April event. auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 180  
**Adlerstraße 1** ist ein kleines Logis zu vermieten. 1689  
**Adlerstraße 1** im Vorderhaus ist ein schönes Logis, Mi-  
gebräuch der Waschstube und des Bleichplatzes, zu verm. 2248  
**Adlerstraße 15** ein fr. Logis auf 1. April zu verm. 3529  
**Adlerstraße 57** sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde auf  
gleich oder 1. April zu vermieten. 3683

**Adolphsallee** (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-  
Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den  
1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334

**Adolphsallee 10** ist die Hochparterre-Wohnung zu ver-  
mieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 2269

**Adolphsallee 21** ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zim-  
mern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197  
**Adolphsallee 35** ist die elegante Bel-Etage, aus 6 Zimmern,  
Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April mit oder ohne  
Möbel zu vermieten. 1703

**Albrechtstraße 21a** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend  
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres Adolphsallee 21. 2516

**Albrechtstraße 41** ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer,  
Cabinet, Küche, 2 Dachzimmern und Zubehör, auf 1. April  
zu vermieten. Näh. Wellitzstraße 9. 277

**Schöne Aussicht No. 2**

ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und Zubehör  
— an eine Familie ohne Kinder per 1. April e.  
zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr Vor-  
mittags im Parterre daselbst zu erfragen.

**Bahnhofstraße 9,** 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896  
**Bahnhofstraße 18** sind zwei ineinandergehende Zimmer  
nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 639

**Biebricherstraße 6** in der Gärtnerei von M. König ist  
eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche,  
Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2035

**Biebricherstraße 13** (Vandhaus) ist die Bel-Etage auf den  
1. April zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau  
Friedrichstraße 25. 1078

**Biebricherstraße 15** ist ein Logis mit Stall und Hentall  
zu vermieten. 3533

**Bleichstraße 15a** ist die Bel-Etage, bestehend in Echalon  
mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf  
1. April zu vermieten. 427

**Bleichstraße 15a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf  
April zu vermieten. 3768

**Bleichstraße 21,** Hinterhaus, 2—3 Zimmer und Küche auf  
1. April zu vermieten. 3679

**Bleichstraße 25** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,  
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1683

**Bleichstraße 39** sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer nebst  
Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 416

**Gr. Burgstraße 10** sind elegante, möblierte  
Zimmer mit oder ohne  
Pension zu vermieten. 15299

**Kleine Burgstraße 4** im Vorderhaus ein Zimmer sofort  
zu vermieten. 2162

**Castellstraße 1** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zim-  
mern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3587

**Döheimerstraße 38,** 3. Stock, 4 schön möblierte Zimmer  
sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres  
daselbst Parterre. 3051

**Döheimerstraße 50** im Hinterhaus ist eine Wohnung  
von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März oder 1. April  
billig zu vermieten. 3276

**Alleine Döheimerstraße 2**

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf  
1. April zu vermieten. 395

Dogheimerstraße 18 ist eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535

**Elisabethenstraße 15** elegante Bel-Etage, Südseite, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 2725

**Elisabethenstraße 23** ist im abgeschlossenen Hochparterre eine gut möblierte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. 187

**Emserstraße 13** ist die Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Dr. Thilenius, hom. Arzt. 1415

**Emserstraße 24** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnung- und Geschäftsbequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18 bei J. H. Daum. 2739

**Emserstraße 39** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 3513

**Feldstraße 3** ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1422

**Feldstraße 9** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei

Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3761

**Feldstraße 15** ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

**Feldstraße 19** sind 3 Zimmer nebst Zubehör mit Abschluss auf gleich oder April zu vermieten. 2743

**Feldstraße 21**, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu verm. 1008

**Feldstraße 23** ein Logis auf gleich oder später zu verm. 3027

**Feldstraße 27** eine Wohnung zu vermieten. 12093

**Frankenstraße 1** ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1927

**Frankenstraße 5** im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche z. auf 1. April zu vermieten. 1749

**Friedrichstraße 22** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Friederichstraße 8. 525

**Friedrichstraße 23**, Bel-Etage, mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 3530

**Friedrichstraße 32** ist wegen Verzug eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Werkstatt, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2741

## Villa Roma,

**Gartenstraße 10**, ist auf 1. April zu vermieten; dieselbe enthält 14 Zimmer, darunter 2 Salons. Auch ist dieselbe zu verkaufen. Einzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Adolphstraße 12 bei D. Beckel. 1821

## Villa Helene,

**Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension.** 2783

**Goldgasse 8** eine Wohnung im Vorderhause und eine Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 749

**Goldgasse 13** möblierte Mansarde zu vermieten. 3198

**Helenenstraße 2** ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit 5 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1670

**Helenenstraße 5** ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 354

**Helenenstraße 9, 1 St. h.** ein möbl. Zimmer zu verm. 2057

**Helenenstraße 18** ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 2-5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73

**Hellmundstraße 1(1)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sofort oder 1. April zu verm. 16

**Hellmundstraße 3** ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3604

**Hellmundstraße 5a, 2. Stock**, drei Zimmer, Küche und Zubehör, per April zu vermieten. 1391

**Hermannstraße 4, 2 Treppen**, eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres bei

Dr. Schmitt. 3732

**Hermannstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 3466

**Herrn mühlgasse 7**, Vorderhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 465

**Hochstätte 20** sind verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51. 1807

**Jahnstraße 15**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2029

**Jahustraße 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

**Jahustraße 19** ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 1077

**Kapellenstraße 35**, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 2058

**Kapellenstraße 37a** möbl. Villa zu vermieten. 3244

**Karlstraße 4** ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1504

**Ecke der Karl- und Jahustraße** ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2997

**Kirchgasse 3, 2 Siegen hoch**, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 246

**Kirchgasse 7, 2 St.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

**Kranzplatz 1**, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde z. (seither von Herrn Bahnsatz Kranz bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741

**Langgasse 19** sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 598

**Langgasse 31** ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

**Langgasse 49** (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten z., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Heller & Ged. 2038

**Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge- teilte zu vermieten. 2049

**Ecke der Lehr- und Röderstraße 29**, 2 Stiegen, eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3015

## 7 Louisenstraße 7

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Speisekammer, sowie Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2760

**Louisenstraße 18**, Bel-Etage, ein Logis von 4-5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. Einzusehen von 10-12 Uhr. 435

**Ludwigstraße 4** ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Platterstraße 6 im Laden. 3759

**Mainzerstraße 44** ist der 2. Stock mit 4 kleinen Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291

**Marktstraße 21** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480

**Moritzstraße 1, Hinterh.**, 1 Stiege, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3532

**Moritzstraße 6, 2. Etage links**, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

**Moritzstraße 9** ist der 3. Stock zu vermieten. 15455

**Moritzstraße 26**, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 628

- Moritzstraße 15 ist in der Frontspitze eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 969
- Moritzstraße 44 ist die Frontspitze-Wohnung (mit Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 736
- Mühlgasse** bei Kaufmann Hau b ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249
- Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261
- Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 637
- Nerostraße 27 ist der 1. Stock ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 3263
- Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April oder später zu vermieten. 3750
- Neuberg 2** ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geißbergstraße 15, Parterre. 1308
- Neuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geißbergstraße 15. 2047
- Nicolastraße 5, Seitengebäude, eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. Näheres dasselbst, Voedehaus, Parterre. 1724
- Nicolastraße No. 7** Bel-Etage gleich, Parterre per 1. April, auch zusammen, da Verbindungs-treppe, zu vermieten. 1382
- Nicolastraße 12 ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917
- Nicolastraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten rc, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15 im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079
- Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon rc. auf 1. April zu verm. 2763
- Parkstrasse 15**
- ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2694
- Platterstraße 13 d ist die vordere Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten durch G. Nörtershäuser, Friedrichstraße 5. 3096
- Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzuhören von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2060
- Rheinstraße 5 eine eleg. Bel-Et. von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock. 3653
- Rheinstraße 43 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3676
- Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2053
- Röderallee 32 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu besichtigen nur Vormittags. 216
- Röderallee 32 sind zum 1. April zwei Zimmer mit Küche und 1 Mansarde zu vermieten. 3636
- Röderstraße 17 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 3282
- Römerberg 28 ist ein vollständiges Logis im Borderhaus zu vermieten. 1398
- Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche rc, zu vermieten. Näheres Parterre. 358
- Saalgasse 14 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 3037
- Saalgasse 34 ist im Borderhaus eine schöne Wohnung sogleich oder auf 1. April, sowie im Hinterhause dasselbst eine kleine Wohnung zu vermieten. 390
- Schachtstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 1763
- Schiersteinerstraße 11** ist eine schöne Wohnung und Stallung für Kutscher, sowie Wohnung und großer Garten für Gärtner zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, 2 St. 2259

- Schulgasse 4 ist eine große und kleine Wohnung mit Werkstatt und allem Zubehör zu vermieten. 1706
- Schützenhofstrasse 2**, 3 St., eine schöne Wohnung Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3507
- Schützenhofstrasse 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach in No. 16. 762
- Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Piecen nebst allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen an Wochentagen Vormittags von 11 bis 2 Uhr Nachmittags. Näheres Rheinstraße 60, 2. Stock. 1669
- Schwalbacherstraße 55 ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 860
- Villa Sonnenbergerstraße 34**
- geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 2008
- Steingasse 11 ist ein Logis mit oder ohne kleiner Werkstatt zu vermieten. 752
- Stiftstraße 14 eine Frontspitze-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, zum 1. April zu vermieten. 2953
- Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden rc. auf 1. April zu verm. Einz. von 11—8 Uhr. 346
- Stiftstraße 25 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche rc, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 381
- Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze-Wohnung auf April zu vermieten. 330
- Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8—9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. 733
- Taunusstraße 42 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38, Parterre. 3020
- Taunusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Möbeln jährweise verm. Näh. Parterre. 13362
- Walzmühlweg 12** ist ein neu hergerichtetes Haus mit Garten auf gleich oder 1. April, sowie auch einzelne Etagen zu vermieten, event. auch billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 34. 1762
- Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1699
- Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. April und eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2281
- Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 hohe Zimmer, Küche, 2 Mansarden rc. auf 1. April zu vermieten. Näh. dasselbst im Seitenbau, Parterre. 3748
- Walramstraße 35 a, zunächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern und Zubehör mit Garten auf 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 174
- Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634
- Weilstraße 5** 1 oder 2 möblierte Zimmer zu verm. 2352
- Weilstraße 15** ist ein schön möbliertes Zimmer mit Koch billig zu vermieten. 3767
- Weilstraße 20 sind 2 Parterre-Zimmer zu verm. 1744
- Weilstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1693
- Wellrikstraße 33**
- sind zwei gut möblierte Zimmer per sofort an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. bei Gustav Kalb. 3472
- Wellrikstraße 46** ist eine kleine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 3570
- Wilhelmstraße 18** ist per 1. April die unmöblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, zusammen oder auch getrennt in 2 Logis von je 5 Zimmern rc, zu vermieten. Näheres dasselbst bei Georg Bücher. 15020

Wörthstraße 22, Bel. Etage, sind 4 Zimmer, 2 große Mansarden mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 1429

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Döbheimerstr. 18, 5. 2043  
Ein gut möblirter Salon mit Cabinet, Parquet-Diele, Vorzelanzen und Doppelstern, ist Parterre zu vermieten  
Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839  
Das Landhaus Menberg 3 zu vermieten oder zu verkaufen.  
Näheres Dambachthal 5. 15262

Zum 1. April ist die zweite Etage eines Hauses Schützenhofstraße 3, bestehend aus 10 Zimmern, Salon und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei Bogler, Architect. 376

Eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493

Eine Frontspitze auf gleich zu vermieten Lahnstraße 3. 308  
Ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten

Webergasse 50. 822  
Eine schöne Frontspitze-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 16 in der Wohnung selbst. 836

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Lehrstraße 35, 1. Stiege hoch. 1251

**Elegante** Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. v. N. Döbheimerstr. 9, II. 12357

In der Villa Frankfurterstraße 22 ist eine Etage, möbliert oder unmöbliert, zum 1. September oder früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1664  
Mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Castellstraße 3. 2309

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Döbheimerstr. 12. 2890  
Drei Zimmer, 2 Mansarden mit Zubehör und Bleiche für

400 Mark per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 2941

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten Adelhaidstraße 10, Hinterh. 2996  
Zwei Zimmer, Parterre, möbliert oder unmöbliert zu vermieten

Wellstraße 13. 3329

### Zum 1. April

eine zweite Etage zu vermieten in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisestammer. Näh. in der Expedition. 3322

In dem Landhause Frankfurterstraße 20 (Eingang Humboldtstraße 1a), mit großem, schönen Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst zwei Mansarden, Badezimmer, Küche, Keller und Speicher, vom 1. April ab zu verm. Näh. durch Chr. Krell, Stiftstraße 7. 3483

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29 c, Parterre. 2277

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001

An eine Dame oder einen Herrn sind 1 oder 2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, billig zu verm. Näh. Exped. 3080

### Zu vermieten:

Die Villa Schöneck, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speizimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332  
Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 2051

**Laden** Mauerstraße 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Hanb., Mühlgasse. 2041

**Laden**, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stock. 13974

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April

1881 zu verm. Näh. bei Frau Hässler, 1. Stock. 2056

### Laden.

Der Friedrichstraße 27 gelegene große Laden mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit Eingang vom Laden aus, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

In dem Eckhause Burgstraße und Mühlgasse ist auf gleich ein Laden nebst Wohnung, Magazin und Kellerraum anderweitig zu vermieten. Näheres bei Friseur Reinhard. 13859

Langgasse 14 ist ein Laden nebst Comptoir mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 26

Schwalbacherstraße 19a ist der Ecladen mit oder ohne Wohnung, sowie daselbst im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394

**Langgasse 32 Laden** mit Zimmer auf 1. April zu verm. 853

**Laden** mit Wohnung Mehrgasse 35 auf den 1. April zu vermieten. Näheres Grabenstraße 34. 839

### Laden zu vermieten.

Der seither von Herrn H. Schellenberg benutzte Laden in dem Guckuck'schen Hause, kleine Burgstraße No. 1, ist mit Zubehörungen auf den 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. Louisenstraße No. 17 im oberen Stock. 1839

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelberg 18. 2040

Kirchgasse 30 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung (der malen von Herrn Brühl bewohnt) auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1786

Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinkeller auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 20, 2. St. 1946

**Laden** nebst Zimmer auf 1. April zu vermieten Webergasse 18. Näh. eine Treppe hoch. 2374

**Laden** im Badhaus zum weißen Schwan, Kochbrunnenplatz 1, zu vermieten. 3396

Auf 1. Juli oder später ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern billig zu vermieten. Näheres Taunusstraße 39, Parterre. 1863

**Großer, heller Raum** (Werkstatt oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30 bei Weyer. 3762

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 2055

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Webergasse 50 können ein oder auch zwei Herren Kost und Logis erhalten. Näh. im Webergeladen. 821

### Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 2039

### Zu Ostern

finden 2 Gymnasiasten oder Realschüler der unteren Klassen in guter Familie Pension bei sorgfältiger Pflege und Aufsicht. Außer Überwachung beim Anfertigen der Schularbeiten auf Verlangen auch Nachhilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 651

Für die „alte Pfarrkirche“ oder „Todtenkirche“ zu Hadamar sind weiter eingegangen: Von Oberfräulein 3 M. 10 Pf. Fr. B. 3 M. G. St. 1 M., einem Solotränchen 10 M. 72 Pf. Herrn Forstmeister Sp. 5 M., aus der Sparsäße von Fr. 50 Pf. Fr. A-I. 2 M., einer Ermittlungsamt M. Fr. 2 M., Fr. Med.-Math. D. 1 M., Fr. N. St. 10 M., Frau M. 1 M. 50 Pf., L. B. 2 M., Ungekannt in der Rothkirche 10 M. Herzlichen Dank!

Weyland, Geistl. Rath.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. Februar.

Geboren: Am 6. Febr., dem Landwirth Wilhelm Cron e. S., N. Carl Moriz. — Am 10. Febr., dem Decorationsmaler Carl Bülow e. S., N. Friedrich Hermann.

Aufgeboten: Der Conditorgehilfe Friedrich Hauber von Kirchheimbolanden, Bezirks Kaiserslautern in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Catharina Margaretha Gundersmann von Eichenau, A. Runkel, wohnh. dahier. — Der Lüncher Peter Flach von Billmar, A. Runkel, wohnh. zu Mainz, und Anna Schmitt von Billmar, wohnh. zu Mainz, vorher zu Billmar und dahier wohnh. — Der Kaufmann Emil Christian Friedrich Bernhard Weißgerber von Sonderhausen im Fürstenthum Schwarzburg-Sonderhausen, wohnh. dahier, vorher zu Zeitz im Regierungsbezirk Magdeburg wohnh., und Cäcilie von Thenen von Köln, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 12. Febr., der Fabrikarbeiter Ludwig Heinrich Eduard Müller von Otrifft, A. Höchst, wohnh. dahier, und Elisabeth Schatto von Söbernheim, Kreises Kreuznach, bisher dahier wohnh.

## Königliches Standesamt.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 13. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Äquidistantes Mittel.
Barometer*) (Bar. Linten).	834.68	835.18	835.21	835.00
Thermometer (Reaumur).	-3.4	-1.4	-4.2	-3.00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.21	1.57	1.11	1.29
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.6	89.7	82.9	85.40
Windrichtung u. Windstärke	W. W.	W. W.	W. W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. 65.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. Februar 1881.)

## Adler:

v. Kettler, Obrist, Spandau.  
Höpker, Kfm., Westfalen.  
König, Rechn.-Rath, Strassburg.  
Gass, Ob-Rechn.-Rath, Karlsruhe.  
Frentzel, Ludwigshafen.  
Brause, Köln.  
Kirberg, Köln.  
Brand, Kfm., Pforzheim.  
Koch, Kfm., Offenbach.  
Nonné, Kfm., Hamburg.  
Ponge, Kfm., Berlin.  
Nahgel, Kfm., Hamburg.

## Einhorn:

Ilberg, Kfm., Gladbach.  
Bachmann, Kfm., Elberfeld.  
Kessler, Kfm., Gelhausen.  
Kutsch, Kfm., Attendorn.

## Grüner Wald:

Schneider, Kfm., Köln.  
Weill, Kfm., Göppingen.

## Wassauer Hof:

v. Werthern, Fhr., Lieut., Kassel.

## Alter Nonnenhof:

Koch, Kfm., Herbstein.  
Bock, Kfm., Frankfurt.

## Frankfurter Course vom 12. Februar 1881.

## Söld.

Wechsel.		
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.75 bz.	
Dukaten 9 55-59 "	London 2049 bz.	
W. Frs.-Stücke 16 15-19 "	Paris 80.90 bz.	
Sovereigns 20 40-45 "	Wien 172.60 bz.	
Imperiales 16 68-72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4 20 G. "	Reichsbank-Disconto 4%.	

## Armin.

Erzählung von S. Meinec, Verf. von "Die Gouvernante" &c.

## (27. Fortsetzung.)

Er mühte sich, sie zu trösten und mit wie immer schwacher Hoffnung aufzurichten; doch es gelang ihm nicht, die Angst, die so schmerzlich aus ihrem Blick, aus ihrem veränderten Wesen sprach, hinwegzuscheuchen. Das Kranken Zustand ward immer besorgniss-erregender, und eines Tages sprach er den Wunsch aus, die

Trauung, welche ja ohnehin in den nächsten Wochen würde stattgefunden haben, schon jetzt an seinem Krankenlager vollziehen zu lassen: es sei sein letzter Wunsch, Erna noch mit Siegmar vermählt zu sehen.

Der Freund des Hauses widersprach entschieden, die Aufregung könne zum Schlimmsten führen; Erna schlehe den Vater mit heißen Thränen an, nicht von seinem Tode zu sprechen, nicht zu fordern, daß unter so traurigen Umständen, wo ihre Gedanken und Sorgen nur ihm gehörten, ihre Trauung vollzogen werde.

"Erfülle mir diesen letzten Wunsch, mein gutes Kind," bat der Kranke; "ich sterbe dann ruhig und frudig, wenn ich Dich nicht allein, sondern als Siegmar's Frau zurücklasse."

Siegmar stellte ihr lieblich vor, es sei heilige Pflicht, des Sterbenden Wunsch zu erfüllen; eine Weigerung würde, da kein äußeres Hinderniß vorliege, sondern Alles längst vorbereitet sei, den Kranke heftiger aufregen als die Erfüllung seines Wunsches. Und Erna ließ es geschehen.

Dass sie während der traurigen Ceremonie sterbensbläß und kaum fähig, sich aufrecht zu halten — wer hätte daraus Anderes schließen können, als daß der Schmerz, angesichts des Todes einen Bund zu schließen, der sonst die glücklichste Stunde eines liebenden Herzens, sie überwältige. Wer hätte sich darüber verwundern dürfen, daß die junge Braut auf's Neue die Besinnung verlor, als sie kaum eine Stunde nach der Trauung, an dem Sterbelager des Vaters knieend, dessen letzten Segen empfing und, nachdem sie zum Bewußtsein erwacht, wie gebrochen schien an Leib und Seele.

Es wunderte sich auch keines darüber; wußte doch ein Jedes im Städtchen, wie innig das Verhältniß zwischen dem Doctor und seinem einzigen Kinde gewesen; überdies mußte ja die Trauung unter solch todesstrauigen Umständen ein so empfindliches, zartes Wesen, wie die "kleine Erna" — so nannte man sie im Städtchen trotz ihrer achtzehn Jahre gern noch — tief erschüttern; das zu überwinden, bedurfte es der Zeit.

Uebrigens behielten die Kleinstädter auch nicht lange Muße, an Erna zu denken. Man erfuhr zum allseitigen Staunen, daß der "steinreiche Amerikaner" seine Equipage, sein von dem Rathsherrn geerbtes Haus samt allem Zubehör verkaufe und nach L. übersiedle. Man wollte gehört haben, er beabsichtige dort neue geschäftliche Verbindungen anzuknüpfen; man munkelte von ungewöhnlichen Verlusten, erschöpfe sich in Vermuthungen und ärgerte sich rechtfächer, daß man nichts Bestimmtes in Erfahrung brachte. Und länger als derartige Interessen, die lediglich auf Neugier beruhen, sonst zu dauern pflegen, währe dieses Verwundern und Vermuthen; denn das Städtchen verlor in der That viel an dem "Amerikaner", der durch so manchen ausländischen Luxus nicht nur viel Stoff zur Unterhaltung, sondern auch den Leuten manchen bedeutenden Verdienst gegeben. Dass er sich durch des Doctors schönes Töchterlein hatte hier festhalten lassen, war Allen erfreulich gewesen, hätte es auch manche fürsorgliche Mutter noch mehr ge freut, wenn ihr eigenes Töchterchen es verstanden, ihn zu fejfern.

Auch dem Doctor Hagen bewahrte man ein treues Gedanken; er war ein braver, allgemein beliebter Mann gewesen und hatte, anstatt Reichthümer zu sammeln, manche Unbemittelte, die ein dankbareres Gedächtniß hatten als jener früher erwähnte Virtuose, unentgeldlich curirt. Man flüsterte sich sogar zu, er habe Schulden hinterlassen; aber es stellte dem Dahingeschiedenen gewiß ein schönes Zeugniß, daß all' die etwaigen kleinen Schulden stillschweigend gestrichen wurden und keiner der blässen, traurigen jungen Frau trostes Auge sein Beileid aussprechen konnte.

Und wie man Erna's Scheiden aus dem Städtchen ernstlich bedauerte, gedachte man unwillkürlich auch Armin's, ihres Gespielens, der so plötzlich als berühmter Mann zurückgekehrt, durch seine täglichen Besuche im Doctorhause bald Klein und Groß bekannt geworden, eines Jeden Interesse und Neugier erregt hatte und dann ebenso plötzlich, wie er am Horizont des Städtchens erschien, wieder verschwunden war.

Wo weilt Armin Rudinoff — so fragte nicht nur das Kleinstädtchen, nicht nur Siegmar, noch Erna bangen Herzens — alle Welt fragte: wo weilt Rudinoff? Warum hört man ihn nicht mehr? (Fortsetzung folgt.)